

Angst vorm Einstieg- normal?

Beitrag von „Loriotfan“ vom 22. Dezember 2023 17:43

Zitat von CDL

Last but not least: Wenn dir die Kommentare anderer derart zu schaffen machen, dann solltest du selbst versuchen, dir das Sprüche klopfen auf Kosten anderer zu sparen. Dass der Vater einer Person zwangsversetzt wurde ist egal in welchem Kontext kein "fun fact". Ob dieser tatsächlich beruflich "nicht tragbar" war, weißt du nur dann, wenn du dessen Dienstakte kennst oder zumindest genügend relevante Verstöße selbst miterlebt hast. Andernfalls bist sonst an der Stelle du derjenige /diejenige, der/die sich "das Maul zerreißt" hintenrum.

Das sehe ich nicht so, denn im ganzen Landkreis ist bekannt, dass der Mann wegen zahlreicher Dienstaufsichtsbeschwerden und Elternproblemen gehen musste und von einer an die andere Schule weitergereicht wird. Mit dem Rest stimme ich dir zu.

Zitat von Firelilly

Das würde das Lehramtsstudium ja noch weiter zu einem Schmalspurstudium degradieren, wenn man solche Dinge an einer Hochschule vermitteln würde. So etwas hat an einer Uni einfach nichts zu suchen, dass muss ich schon mal ganz klar sagen.

Finde ich nicht und zumindest kommt das zunehmend auch in der Praxis durch, denn wie ich gehört habe, gibt es mittlerweile Unis, die Krisenintervention in ihren Seminaren anbieten.

Zitat von Firelilly

Erstmal musste ich, sorry, herzlich lachen, neidisch auf den Lehrerberuf? Fährst Du mit dem Lambo vor und die denken den hast du dir durch deinen Beruf leisten können? Ich erlebe es unglaublich selten, dass jemand mal neidisch auf den Beruf ist, meistens hört man Mitleid wegen der Arbeitsbedingungen, dem Verhalten der Jugendlichen heutzutage oder dem überschaubaren Gehalt. Einzig und allein auf die Ferien und Arbeitszeiten hört man mal Neid, aber das ist meist sehr unreflektiert und lässt außer acht, dass auch zuhause und in den Ferien gearbeitet wird.

Auf der anderen Seite ist das Gras eben immer grüner und dadurch wird dann auch nur gesehen was man sehen will.

Die Tatsache dass nie Feierabend ist und noch viel mehr, sieht man dann eben nicht mehr.

Zitat von Firelilly

Eltern die sich über Fehler ja anscheinend freuen, das ist ganz schön widerlich. Wenn man sich nicht für das Kind freut, wenn es gut läuft, und es nicht aufbaut, wenn es schlecht läuft, dann ist man scheiß Eltern. Punkt.

Fehler gehören in jedem Beruf dazu. Ich finde gerade im unterbezahlten, arbeitsüberlasteten Lehrerberuf darf man sich Fehler leisten.

Fachliche Fehler mache ich fast nie (dazu bin ich viel zu gut an der Uni gewesen), Flüchtigkeitsfehler durchaus. Gerade letzte Woche habe ich bei einer Schülerin im Chemie-Profil in ihrem Text etwas überlesen, wofür sie Punkte bekommen hätte. Na klar passiert sowas, ich lese vieles auch nur flüchtig, in Belastungshochzeiten habe ich zu mehr als einem Überfliegen manchmal auch gar keine Zeit oder Lust. Wenn (vereinzelt) dann mal sowas vorkommt, ja man, dann gibt man das zu und sagt "oh, das muss ich überlesen haben, du hast recht" und ändert die Note.

Wohl wahr.